



417th BSB (KITZINGEN)  
SPILL PREVENTION, CONTROL, AND COUNTERMEASURES PLAN

**Der Rote Plan (Red Plan)**

**Im Falle eines Unfalls mit Gefahrstoffen (HS) oder Sonderabfällen (HW) auf einer Liegenschaft der 417<sup>th</sup> Kitzingen BSB, dient der vorliegende Rote Plan als Soforthilfsmittel, um den korrekten Einsatz zum frühest möglichen Zeitpunkt in die Wege zu leiten. Die übrigen Teile des vorliegenden SPCC Plans unterstützen den Roten Plan und geben tieferegehende Informationen über die Vermeidung, Folgebekämpfung, Meldung und Bereinigung von Gefahrstoffunfällen. Der Rote Plan sollte im Falle eines Gefahrstoffunfalls in der ersten Phase hinzugezogen werden. Dann wird vom Benutzer erwartet, dass er nach Ausführung der entsprechenden Meldungen und nachdem Folgebekämpfungsmaßnahmen in die Wege geleitet worden sind, zu den übrigen Teilen des SPCC Plan übergeht.**

---

February 2002 (update Aug 03)

# Handlungsanweisung für Erstbekämpfer bei Gefahrstoffunfällen (Initial Spill Responder)

Handelt es sich um einen Gefahrstoffunfall geringen Ausmaßes, sofort bereinigen.

Ein Gefahrstoffunfall geringen Ausmaßes

- lässt Gefahrstoffe nicht in Gewässer gelangen oder solche gefährden,
- setzt Gefahrstoffe nicht in anzuzeigender Menge frei, und
- stellt kein Sicherheits- oder Umweltrisiko dar.

Handelt es sich nicht um einen Gefahrstoffunfall geringen Ausmaßes, folgende Maßnahmen ergreifen:

1. Unfall melden.

Feuerwehr der Liegenschaft oder BSB rufen bei Unfällen auf der Liegenschaft oder deutsche Feuerwehr bei Unfällen außerhalb der Liegenschaft.

Folgende Informationen geben:

Erstbekämpfer Name und Aufenthaltsort.  
Zeit, Ort, Art/Größe des Unfalls.

2. Schutzmassnahmen.

*Gegebenfalls sind keine Schutzmassnahmen möglich.*

Um was handelt es sich, wie kann ich mich verletzen, was kann ich unter Berücksichtigung meiner Sicherheit tun?  
Sicherheitsdatenblatt des freigesetzten Stoffes überprüfen.  
Sichere, berührungsfreie, einfache Maßnahmen ergreifen, die Opfern oder gefährdeten Personen helfen oder austretende Gefahrstoffen stoppen oder auffangen können.

3. Leckage beenden.

Nicht in Berührung mit Dämpfen des Stoffes kommen oder diese einatmen.

Ventile schließen, Pumpen stoppen, Strom abschalten, Behälter bewegen.

4. Kontrollieren und Auffangen.

Ausbreitung der Gefahrstoffe verhindern.

Ventile an Auffangeinrichtungen schließen.

Tragbare Auffangeinrichtungen in Stellung bringen.  
Adsorptionsmittel aufbringen.

# Handlungsanweisung für Notfall-Einsatzteam (Emergency Response Team)

**Spill Plan befolgen.**

- Entsprechende Stellen/Behörden benachrichtigen.
- Personal und Ausrüstung bereitstellen.
- liegenschafts- o. einheitsspez. Informationen ermitteln.

**Sichere Maßnahmen festlegen.**

- Stoff, Risiko und Bedarf an Evakuierung einschätzen.
- Sicherheitsdatenblatt des freigesetzten Stoffes besorgen/überprüfen.
- Ausmaß, Ausbreitung, Witterungsbedingungen bestimmen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.

**Retten und Evakuieren.**

- Gefährdete Bereiche und gefährdetes Leben abgrenzen.
- Sichere Entfernungen, sichere Schutzplätze und Evakuierungsrouten festlegen.
- Evakuierungspersonal mobilisieren und medizinische Hilfe bereitstellen.

**Zugang zum Unfallort und Tiere schützen.**

- In der Luft befindlicher Risiken - Dämpfe, Gase, Staub - eindämmen.
- Betroffene Arbeiter, Anwohner benachrichtigen.
- Zugangs zu Unfallort und gefährdeten Bereichen kontrollieren.

**Feuer und Explosionen verhindern, kontrollieren und eindämmen.**

- Vorhandene/potenzielle Feuer- oder Explosionsrisiken einschätzen.
- Vorsicht mit Mineralölprodukten (POL) und brennbaren Stoffen.
- Zündquellen und Kraftstoffe unter Kontrolle halten.
- Mit ablaufendem Löschwasser ordnungsgemäß umgehen.

**Prioritäten für den Schutz des Wassers und der Umwelt festsetzen.**

- Trinkwasservorkommen schützen.
- Kläranlagen schützen.
- Ökologisch empfindliche Bereiche schützen.

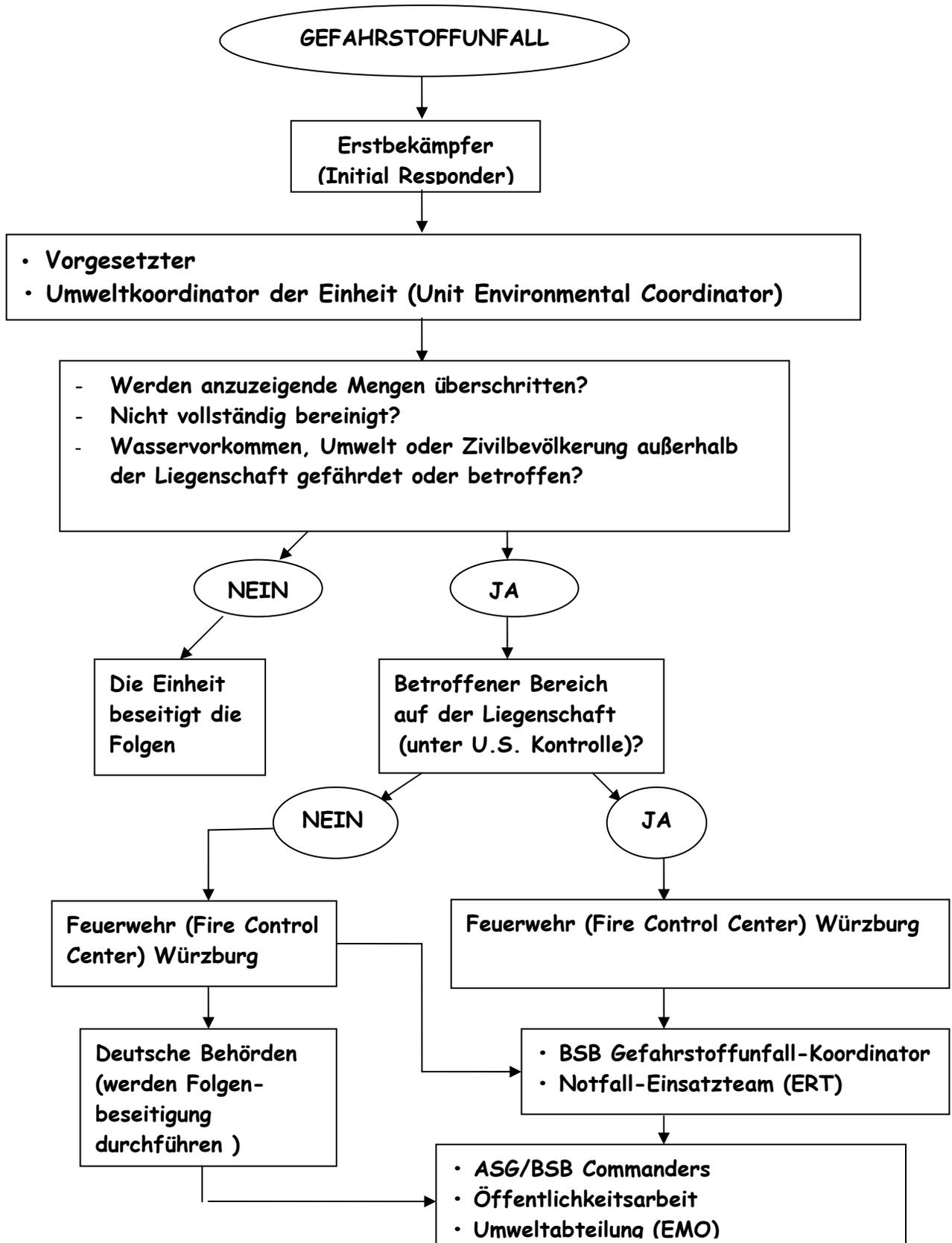
**Ausbreitung der Stoffe verhindern.**

- Freisetzung beenden oder verlangsamen.
- Auffangeinrichtungen, Ableitungen und Auffanggruben einrichten.
- Stoffe einer sicheren Lagerung zuführen.
- Eindringen der Gefahrstoffe in die Kanalisation verhindern.

**Maßnahmen geringer Priorität ausführen.**

- Verunglückte Personen oder Tiere bergen.
- Ausrüstungs- und sonstige Gegenstände bergen.
- Schaden an Ausrüstungs- und sonstigen Gegenständen verhindern.
- Verunreinigte Materialien entsorgen.

# Gefahrstoffunfall Ersteinsatz und Meldung



## ANSPRECHPARTNER

Die im folgenden genannten Personen und Organisationen sind Ansprechpartner, die bei Unfällen mit Gefahrstoffen (HS) oder gefährlichen Abfällen (HW) in der 417ten BSB ggf. verständigt werden müssen:

Position/Title	Name of Individual	Organization/ Mailing Address	Telephone No. (Work)	Telephone No. (Mobile)
<b>BSB Fire Departments</b>		Fire Control Center <sup>1</sup> / Fire Station Würzburg	351-4500 / 4782 / 4239 CIV: 0931-25578 / 0931-296-4500	
		Fire Station Kitzingen	355-8773 CIV: 09321- 305- 773	
		Fire Station Giebelstadt	352-7239 CIV: 09334-8-7239	
<b>FIRE DEPARTMENT</b>		<b>EMERGENCY</b>	<b>117 (DSN)</b>	
<b>Military Police</b>		MP Station Würzburg	350-6548 CIV: 0931-889- 6548	
		MP Station Kitzingen	355-8855 CIV: 09321- 305- 855	
		MP Station Giebelstadt	352-7559 CIV: 09334-8- 7559	
<b>Military Police</b>		<b>EMERGENCY</b>	<b>114 (DSN)</b>	
<b>Emergency Operations Center (EOC)</b>			351-1490 / 4293 CIV: 0931-889- 1490	
<b>U.S. Army Hospital</b>		67 <sup>th</sup> Combat Support Hospital (CSH) Emergency Room, Würzburg	DSN: 350-3877 / 3700 CIV: 0931-804- 3877 / 3700	
<b>German Police</b>		<b>EMERGENCY</b>	CIV: 110	
<b>German Fire Department</b>		<b>EMERGENCY</b>	CIV: 112	
<b>German Ambulance</b>		<b>EMERGENCY</b>	CIV: 19222	
<b>Chief, DPW Environment Management Office AND BSB Spill Coordinator</b>	Gerda Koss	417 BSB DPW, Unit 26622, APO AE 09244	351-4581 / 4421 CIV: 0931-296- 4421	0160-9390-9622

<b>Position/Title</b>	<b>Name of Individual</b>	<b>Organization/ Mailing Address</b>	<b>Telephone No. (Work)</b>	<b>Telephone No. (Mobile)</b>
<b>Chief, DPW Building and Grounds Division</b>	Achim Ohlenschlager	417 BSB DPW, Unit 26622, APO AE 09244	351-4418 / 4584 CIV: 0931-296-4418	0160-9390-9568
<b>Chief, DPW Utilities Division</b>	Peter Bonnet	417 BSB DPW, Unit 26622, APO AE 09244	351-4441 / 4451 / 4600 CIV: 0931-296-4441	0160-9390-9600
<b>Chief Facility Engineer, Kitzingen</b>	Guenther Koestner	417 BSB DPW, Unit 26622, APO AE 09244	355-8652 / 8881 CIV: 09321-305-652	0160-9390-9638
<b>Facility Engineer, Giebelstadt</b>	Anton Stock	417 BSB DPW, Unit 26622, APO AE 09244	352-7406 / 7354 CIV: 09334-8-7354	
<b>HW Emergency Coordinator<sup>2</sup></b>	Gerda Koss Ludger Henning Ludwig Hippler	417 BSB DPW, Unit 26622, APO AE 09244	351-4581 / 4582 or 355-8201 CIV: 0931-296-4581 / 4582	0160-9390-9622 0160-9950-7360 0160-9390-9624
<sup>1</sup> <i>Die Feuerkontrollstelle dient als Ansprechpartner beider Koordinatoren der Installation On-Scene (IOSC) sowie der Off-Base-Betreuungskordinator (OBSC).</i>				
<sup>2</sup> <i>Muß 24 Stunden am Tag erreichbar sein.</i>				